

Peking 2012: Honda will China-Absatz bis 2015

verdoppeln

Die Tokyo Motor Show war die Bühne für die guten Vorsätze der japanischen Hersteller nach Tsunami und Fukushima. Für die passenden Strategien bietet sich nun die Auto China in Peking (25. April bis 2. Mai 2012) als Plattform an. Honda jedenfalls hat in Vorbereitung seines Messe-Auftritts die mittelfristige Strategie für China offengelegt und gleichzeitig zwei Studien, die Hybride CR-Z, Insight und Fit Hybrid sowie die beiden neuen Acura-Modelle ILX und RDX angekündigt.

Unter der Marke Honda wird der japanische Automobilhersteller in China zwischen 2013 und 2015 mehr als zehn neue Modelle vom Facelift bis zur kompletten Neukonstruktion vorstellen. Mit dieser erweiterten Palette sollen die Absatzzahlen bis 2015 doppelt so hoch liegen wie im vergangenen Jahr. Dabei helfen sollen Produkte, die ihren Käufern (Fahr-) Vergnügen bereiten. Außerdem werden alle Fahrzeuge der Marke Honda in China bis Ende 2015 mit Motoren der nächsten Generation ausgerüstet werden, die jeweils in ihren Segmenten die niedrigsten Verbrauchswerte erreichen sollen.

Dieses Jahr noch will Honda drei Hybrid-Modelle in den Markt einführen: den CR-Z, den Insight und den Fit (Jazz) Hybrid. Alle werden mit dem Honda Integrated Motor Assist (IMA), einem kompakten und leichten Hybridsystem, ausgestattet. Das Unternehmen bereitet zurzeit die Produktion von Hybrid-Fahrzeugen in China vor, um so Kosten zu sparen und den Hybrid-Absatz zu fördern. Als nächsten Schritt zur Popularisierung des Hybridantriebs in China wird Honda ein neues System vorstellen, das sich für mittlere und große Fahrzeuge eignet und auch für Plug in-Modelle verwandt werden kann.

Nach Abschluss der Tests im chinesischen Guangzhou im vergangenen Jahr, bereitet Honda jetzt auch die Produktion von Elektroautos vor. Gegen Ende dieses Jahres soll die Herstellung beim Joint Venture Guangqi Honda beginnen.

Honda will auch seine Luxus-Marke Acura in China stärken. Als Flaggschiff fürs Branding soll dabei der Honda NSX dienen. Unter seiner Sportwagen-Karoserie steckt ein Hybridantrieb mit der Bezeichnung Sport Hybrid Super Handling All Wheel Drive (SH-

AWD(R).

Acura wird außerdem in diesem Jahr noch zwei neue Modelle einführen: die kleine Limousine ILX und das Kompakt-SUV RDX. Im kommenden Jahr wird die Luxus-Limousine RXL folgen. Im Laufe des Jahres 2013 ist außerdem geplant, Modelle mit neuen, kleinen Motoren an den Start zu bringen. Honda sieht für diese Fahrzeuggattung einen großen Bedarf in China. Auch bei Acura werden bis 2015 alle Motoren gegen die der nächsten Generation ausgetauscht werden.

Als ersten Schritt des Aufbaus von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in China plant Honda die Eröffnung eines Designstudios. Die vorhandenen Entwickler-Teams bei den Joint-Venture-Partnern in China und die Honda-Teams in Japan sind aufgefordert, die F&E-Kapazitäten in China erheblich auszuweiten.

Im Juli wird die zweite Fabrik in Dongfeng mit modernen, umweltschonenden Prozessen die Produktion aufnehmen. 2014 soll eine dritte Linie bei Guangqi Honda die Produktion aufnehmen. Darüber hinaus will Honda in Zukunft mehr in China einkaufen und die Zahl der chinesischen Lieferanten steigern. Dabei geht es nicht nur um die Produktion vor Ort, sondern auch um die Kosten, die bei Fabriken in China immer noch niedrig liegen.

Honda will sich außerdem beim Motorsport in China engagieren. Im November will die Marke beim China Grand Prix starten. Zudem wird Honda an einigen Rennen der China Touring Car Championship (CTCC) teilnehmen, während international die komplette Saison der FIA World Touring Car Championship (WTCC) bestritten wird. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Honda NSX.



Honda CR-Z.



Honda Insight.



Honda Fit EV Concept.



Acura RDX.